

# **American St-Nick stirbt im Alter von 96 Jahren**

**Richard W. Brookins ist in der Nacht zum Freitag verstorben. Der als American St-Nick bekannte US-Veteran war 1944 für Kinder in Wiltz in die Rolle des Nikolaus geschlüpft.**

(m.r.) – Richard W. Brookins ist tot. Der US-Veteran aus dem Zweiten Weltkrieg ist im Alter von 96 Jahren in der Nacht zum Freitag in den Vereinigten Staaten gestorben. Brookins ist in Luxemburg vor allem als American St-Nick bekannt. Denn im Winter 1944 war er für die Kinder im kriegsgebeutelten Wiltz in die Rolle des Nikolaus geschlüpft.



Richard W. Brookins bei seinem letzten Besuch in Luxemburg 2014.

Foto: Gerry Huberty / LW-Archiv

Brookins besuchte im Laufe der Jahre Luxemburg mehrmals wieder. Zuletzt kehrte er 2014 nach Wiltz zurück – zum 70. Jubiläum seines Auftritts als Kleeschen. Dort wurde ihm ein feierlicher Empfang bereitet.

# **Zum Nikolaustag: Der etwas besondere "Kleeschen"**

**US-Veteran Richard W. Brookins war 1944 im kriegsgebeutelten Wiltz der "Kleeschen". Die Ardennerstadt feierte vor wenigen Tagen ein herzliches Wiedersehen mit ihm.**

(TJ/jl) - Die Ereignisse liegen genau 70 Jahre zurück und man kann getrost von einer Geschichte sprechen, wie sie nur das Leben schreibt: Ein amerikanischer GI schlüpft während des Kriegs in die Rolle des heiligen Niklolaus und macht Kindern eine Freude. Es ist der Beginn einer langen Freundschaft zur Stadt Wiltz und ihren Einwohnern.

Wieso spielte gerade Brookins den Heiligen Nikolaus? Seine Körpergröße war in den Kriegswirren ausschlaggebend dafür, dass gerade er von seinen Vorgesetzten in die Rolle des bärtigen Kinderfreunds gedrängt wurde. Man wollte einen großen "Kleeschen". Und somit war Brookins der "American St. Nick".

Wiltz bereitete dem Veteranen einen großen Empfang. Und so ließ sich Richard W. Brookins auch diesmal wieder per Jeep durch Oberwiltz fahren, um den kleinen und großen Kindern am Straßenrand zuzuwinken. Angeführt von der Wiltzer „Harmonie municipale“ läutete der sichtlich glückliche US-Veteran so unter den Klängen des „Kanner loosst mer lëschtég sinn“ die Ankunft des Sankt Nikolaus ein, der dahinter im Festumzug von der Ettelbrücker Straße, durch den „Burrewee“ und die Großgasse zum Wiltzer Schloss zog.

Dort warteten auf ihn schon sehnsüchtig Hunderte Kinder mit ihren Eltern, um sich – weil man das ganze Jahr über doch so brav war – bei dem großen Kinderfreund und seinen Helfern vom „Oeuvre Saint-Nicolas Wiltz“ eine wohlverdiente „Tiitchen“ abzuholen.

Richard W. Brookins kehrte nach dem Krieg mehrfach zurück nach Wiltz. Der Mann ist heute 92 Jahre alt und jedesmal ein gern gesehener Gast – nicht nur am 6. Dezember.

Hie gelangen Sie zu den Fotos der "Nick"-Feier:



Besuch des "American St-Nick" in Wiltz. Fotos: Gerry Huberty



Besuch des "American St-Nick" in Wiltz. Fotos: Gerry Huberty



Besuch des "American St-Nick" in Wiltz. Fotos: Gerry Huberty



Besuch des "American St-Nick" in Wiltz. Fotos: Gerry Huberty



Besuch des "American St-Nick" in Wiltz. Fotos: Gerry Huberty



Besuch des "American St-Nick" in Wiltz. Fotos: Gerry Huberty



Besuch des "American St-Nick" in Wiltz. Fotos: Gerry Huberty



Besuch des "American St-Nick" in Wiltz. Fotos: Gerry Huberty



Besuch des "American St-Nick" in Wiltz. Fotos: Gerry Huberty